Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

pfv – BOOK LAUNCH

10.11.2023

START: 10:30 H

Der Vorstand des
Pestalozzi-Fröbel-Verbands (*pfv*) e.V.*
begrüßt herzlich:

Die Autor:innen,
seine Mitglieder und alle Gäste

Wir freuen uns über das überwältigende Interesse und den Austausch!!

* Die Wurzeln des Pestalozzi-Fröbel Verbands gehen auf die Anfänge einer institutionellen und professionalisierten Erziehung und Bildung in der Kindheit zurück. Er feiert 2023 ein Doppeljubiläum. Die Gründung des Vorgängerverbands Deutscher Fröbel-Verband vor 150 Jahren sowie das 75-jährige Bestehen des *pfv.* In diesem Verband engagiert sich seit jeher eine breite Fachgesellschaft (Praxis, Politik, Administration und Wissenschaft) mit dem Ziel, das System Erziehung und Bildung in der (frühen) Kindheit im Zuge des sozialen Wandels zu reflektieren und neue Impulse zu setzen.

Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

Orga & Ablauf

Begrüßung

1 – Aktueller Anlass

2 – Fachliche Bezüge und Argumentation

Bildung im Kontext der Trias Erziehung, Bildung und Betreuung

Nachfragen / Chat

3 – Rechtliche Implikationen

Ein erweiterter Bildungsbegriff im SGB VIII

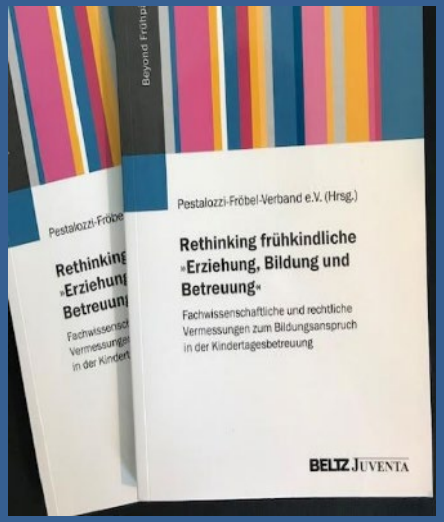
Nachfragen / Chat

4 – Gemeinsame Diskussion

Diskussion / Handheben und Mikro

5 – Kommentar

Abschluss



Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

pfv – BOOK LAUNCH

10.11.2023

START: 10:30 H

Der Vorstand des
Pestalozzi-Fröbel-Verbands (*pfv*) e.V.*
begrüßt herzlich:

Die Autor:innen,
seine Mitglieder und alle Gäste

Wir freuen uns über das überwältigende Interesse und den Austausch!!

* Die Wurzeln des Pestalozzi-Fröbel Verbands gehen auf die Anfänge einer institutionellen und professionalisierten Erziehung und Bildung in der Kindheit zurück. Er feiert 2023 ein Doppeljubiläum. Die Gründung des Vorgängerverbands Deutscher Fröbel-Verband vor 150 Jahren sowie das 75-jährige Bestehen des *pfv.* In diesem Verband engagiert sich seit jeher eine breite Fachgesellschaft (Praxis, Politik, Administration und Wissenschaft) mit dem Ziel, das System Erziehung und Bildung in der (frühen) Kindheit im Zuge des sozialen Wandels zu reflektieren und neue Impulse zu setzen.

Aktueller Anlass

Vorwort

Im Jahr 2023 wurde die Idee eines Kindergartens von Friedrich Fröbel in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Im Pressetext der UNESCO heißt es dazu: „Fröbels Idee von einem Kindergarten umfasst das Lernen im Spiel und ist bis heute Ausgangspunkt der frühkindlichen Bildung (25.03.2023)". Damit wird nicht nur dem spielbasierten Ansatz der Frühpädagogik die Bedeutung zugeschrieben, die diesem in der Kindheit zukommt, sondern auch betont, wie wichtig offene und kreative Aneignungsprozesse bis ins hohe Erwachsenenalter für die Persönlichkeitsentwicklung sind. Die Verortung der Kindertageseinrichtungen im Achten Sozialgesetzbuch, also in der Kinder- und Jugendhilfe und nicht im Bildungssystem, führt allerdings immer wieder dazu, dass der Kindergarten in sogenannten Bildungsreformen darum ringt, seine Anerkennung als Bildungsort unter Beweis zu stellen. Die Idee der vorliegenden Expertise wurde im Anschluss an die gemeinsame Tagung des Pestalozzi-Fröbel-Verbands, des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (DV) und des Instituts für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit in Rheinland-Pfalz (IBEB): „Kita im System der Kinder und Jugendhilfe – eine kritische Standortbestimmung" im Jahr 2021 (Göller/Münch/Roth/Schneider im Druck) entwickelt. Als Ergebnis der Tagung lässt sich hervorheben, dass unterschiedliche Akteur:innen das Kinder- und Jugendhilfegesetz im System der Kita grundsätzlich als gute Basis für die frühkindliche Bildung verstehen. Es wurde aber auch deutlich, dass die Rahmungen hier nicht weit genug gehen, um die Qualitäten dieses Bildungsverständnisses als Allgemeingut vorauszusetzen bzw. ihm auch im fachpolitischen Kontext zu einer allgemeinen Gültigkeit zu verhelfen. Vor diesem Hintergrund wurde die vorliegende Expertise ausgeschrieben. Darin eröffnen Ina Kaul, Peter Cloos, Stephanie Simon und Werner Thole einen multiperspektivischen Blick auf den Begriff der Bildung in der frühen Kindheit in seiner gesellschafts- und bildungspolitischen Komplexität. Sie entwerfen eine erweiterte und zukunftsgerichtete Auffassung von Bildung – die sowohl theoretisch gesättigt ist als auch offen den Diskurs des sozialen Wandels in einer pluralen Gesellschaft aufgreift. Diese Arbeiten wurden ergänzt durch die Rechtsexpertise von Johannes Münder. Er unterbreitet einen ersten Vorschlag für eine stärkere Konturierung von Bildung im Kontext des Achten Sozialgesetzbuchs.

Wir hoffen, mit der Expertise einen konstruktiven Beitrag zur Diskussion der Ausdifferenzierung eines erweiterten Bildungsverständnisses im 21. Jahrhundert zu leisten und wünschen eine anregungsreiche Lektüre!

Vorstand-pfv
Berlin, im April 2023

5

Inhalt

Einführung 9

Fachwissenschaftliche Expertise 17

Rechtsexpertise 97

Autor:innen 111

7

Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

Fachwissenschaftliche Expertise

Fachwissenschaftliche Expertise

Stärken und Schwächen der Trias
„Erziehung, Bildung und Betreuung“

Ina Kaul, Peter Cloos, Stephanie Simon und Werner Thole

ITES-Konsortium
Das Institut für Theorie und Empirie des Sozialen (ITES) - Werkstatt für sozialpädagogisches Denken

Universität Kassel

Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

Rechtsexpertise

Johannes Münder

Vorbemerkung 98

1 Erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse und erweiterter Bildungsbegriff 99

2 Vorschlag für die Formulierung eines erweiterten Bildungsbegriffs in § 22 Abs. 3 SGB VIII 101

3 Erweiterter Bildungsbegriff und juristische Funktionalität 102

4 Verfassungsrechtliche Bundeskompetenz für einen erweiterten Bildungsbegriff im SGB VIII 105
- 4.1 Bundeskompetenz nach Art. 74 Abs. 1 Nr. 7, Art 72 Abs. 2 GG 105
- 4.2 Fortgeltungsklausel Art. 125a Abs. 2 GG 107

5 Beachtung der kommunalen Selbstverwaltung Art. 28 Abs. 2 GG 108

6 Zusammenfassung 110

Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

Formulierungsvorschlag

§ 22 Abs. 3 SGB VIII

1 **Förderung** umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes, sie bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes, sie geht vom Kind aus, ihre Basis ist eine gute pädagogische Beziehung.

2 **Erziehung** unterstützt die Entwicklung von Mündigkeit und Autonomie, das Erlernen von Werten und Regeln, die Anerkennung von Vielfalt sowie die Achtung der natürlichen Grundlagen der Welt.

3 **Bildung** ist nonformale Bildung, sie wird ermöglicht durch Spiel und alltagsintegrierte Förderung, die die Selbstentfaltung des Kindes, die Erschließung der Umwelt, die Aneignung von Kenntnissen und Erfahrungen, den Erwerb von Sprache und von Kulturtechniken sowie die bewusste Auseinandersetzung mit diesen unterstützt.

4 **Betreuung** ist Aufmerksamkeit und Sorge für das leibliche und psychische Wohlbefinden des Kindes, wodurch das Kindeswohl gesichert und vor Schädigungen jeglicher Art geschützt wird.

Der bisherige Satz 3 bleibt und wird zum Satz 5.

Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

Foto: pfv-Archiv

Diskussion

Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

Kommentar/Abschluss

Die Wirklichkeit des Lebens besteht nicht aus Gefühl, sondern aus Aktivität.

Simone Weil

Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

Herzlichen Dank!

Foto: pfv-Archiv

Weitere Buchempfehlung

Kindergarten revisited
Weichenstellung Reichsschulkonferenz 1920

Der Band greift die Weichenstellung in der Frühpädagogik auf, die mit der Reichsschulkonferenz vor gut 100 Jahren bewirkt wurde. Die daraus erfolgte Verortung im Reichsjugendwohlfahrtsgesetz bzw. Kinder- und Jugendhilfegesetz bestimmt die Steuerung und Ausgestaltung der Erziehung und Bildung von jungen Kindern bis heute. Die Beiträge analysieren multiperspektivisch die Aufgaben der Kindertageseinrichtungen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationen. Statements unterschiedlicher Akteur:innen im System Frühpädagogik rahmen die Beiträge und eröffnen neue Perspektiven auf das Feld.